

	<p>Objekt: St. Gallen, Stadt: 1/2 Dicken (3 Batzen) (Dickklippe)</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: S 4857</p>
--	---

## Beschreibung

Dickklippe in doppeltem Gewicht

Vorderseite: Aufrechter, nach l. schreitender Bär mit Halsband; in Schnurkreis; im Abschnitt 1621.

Rückseite: Nimbierter Doppeladler; in Schnurkreis; im Abschnitt Wertzahl 3 (Batzen).

Provenienz: Slg. Imhoof-Blumer (aus Slg. Lohner, 1866 von Imhoof-Blumer angekauft)

Schrötlingsjustierung: Die Entfernung von Metall von der Masse eines Schrötlings vor der Prägung, um diesen auf das volle Gewicht des jeweiligen Münznominal zu bringen. Nicht zu verwechseln mit dem Phänomen der Verknappung (Entnahme von Metall) von bzw. der Justierung (Hinzufügung von Metall) zu einer bereits geprägten Münze.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.17 g; Durchmesser: 38 mm;

Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1621

wer

wo Sankt Gallen

Besessen wann Vor 1863

wer Carl Friedrich Ludwig Lohner (1786-1863)

	wo	
Besessen	wann	1866-1871
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- 1/2 Dicken (12 Kreuzer)
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- DT (1987) Nr. 1405e. – TZN (2008) Nr. 84a.2. – NHMZ 2 (2011) Nr. 2-900e. – Iklé/Hahn, St. Gallen (1911) Nr. 188. – Winterstein, Klippen (2000) Nr. 145b..